

43 Prozent der Räder weisen Mängel auf

PRÄVENTIONSTEAM Polizei startet die Reihe der Kontrollen an Wildeshauser Schulen

WILDESHAUSEN/USU – Es ist Herbst, und die Polizei startet wieder den Gang in alle Schulen, um die Fahrräder zu kontrollieren. Der Auftakt am Donnerstag bei der Wildeshauser Wallschule zeigte, wie nötig das ist: 43 Prozent der Räder wiesen einen Defekt auf. „Das ist nicht in Ordnung“, zeigte sich Rolf Quickert vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land sehr enttäuscht vom Zustand der Zweiräder. In einem Fall musste gar die rote Karte gezeichnet und das Rad aus dem Verkehr gezogen werden: Beide Bremsen funktionierten nicht.

Zusammen mit den Kollegen Miriam Wachsmann und Torben Schlenker nahm Quickert insgesamt 49 Räder unter die Lupe. Die geringe Zahl der Teilnehmer erklärt sich aus dem schlechtem Wetter. Nur 28 erhielten an Ort und Stelle die Prüfplakette der Polizei, sehr zum Stolz der Kinder. Immer wieder fanden



Bei der Wallschule hat das Präventionsteam der Polizei die Räder am Donnerstag kontrolliert.

BILD: ULRICH SUTTKA

die Beamten Schwachstellen an den neuralgischen Punkten: Beleuchtung und Bremsen. Neben der roten Karte, auf dem Schreiben für die Eltern mit einem Stop-Schild markiert, mussten die Beamten 20 gelbe Karten verteilen. „Sorgen Sie bitte im Interesse Ihres Kindes dafür, dass die Mängel umgehend beseitigt werden“, heißt es im Brief. Die

Defekte sind dabei auf einen Blick zu erkennen.

Manche Kleinigkeiten regelten die Polizisten gleich vor Ort, so das Nachstellen der Bremsen. „Das sind nur ein paar Handgriffe“, appellierte Quickert an die Eltern, regelmäßig einen Blick auf die Bremsen zu haben. Er zeigte vor Ort, wie einfach es geht. Auch gefährlich: Wenn die

Handbremse so durchgedrückt werden kann, dass sie bis an den Lenker drückt. Da besteht Quetschgefahr. Ebenso wichtig sei die Überprüfung des Lichtes.

Auch ungewöhnliche Fälle tauchten bei der Wallschule auf. Ein Kind hatte ein in den Niederlanden gekauftes Holland-Rad dabei, das aber in Deutschland gar nicht zugelassen ist. Hier müssen Räder eine „Lichtmaschine“ (Dynamo) haben. Das Holland-Modell hat aber nur Licht durch Batterien. Das sei in Deutschland nur ausnahmsweise bei Rennmaschinen unter elf Kilogramm erlaubt, so Quickert.

In den nächsten Wochen werden an allen Schulen die Räder kontrolliert. Appell der Polizei: Rechtzeitig die Räder daheim anschauen und Defekte beheben, damit die Mängelquote nicht so hoch wie an der Wallschule ausfällt. Ab November wird die Polizei auch wieder morgens an den Schulwegen die Beleuchtung der Räder kontrollieren.